

# Medien-Information

Breisach, 13. November 2018

## **Badenova saniert Grundstück: Altes Gaswerkgelände wird von Belastungen befreit**

**Der Energie- und Umweltdienstleister Badenova hat in Breisach die Bodensanierung des ehemaligen Gaswerksgeländes ihres Vorgängerunternehmens EVO in Angriff genommen. Bis 2019 soll diese abgeschlossen und das Gelände somit vermarktbar sein.**

Die einstige Energieversorgung Oberbaden (EVO) hatte ihren Sitz in Breisach in der Bahnhofstraße, wo wiederum deren Vorgängerunternehmen, die Gas- und Elektrizitätswerke Breisach, von 1900 bis 1955 Jahre aus Kohle und Koks Stadtgas gewonnen haben. Genau aus jener Zeit und aus der Technik der Kohle- und Koksvergasung stammen die Altlasten im Untergrund. Als Badenova 2001 die Rechtsnachfolge antrat, entstand auf dem Gelände das Badenova Service-Center Breisach. Im Bereich des versiegelten Innenhofes lagern die Reste von gaswerkstypischen Schadstoffen wie Teer und Benzol. Diese Stoffe bedeuten vor allem eine Gefahr für das Grundwasser, in welches sie kontinuierlich einsickern können.

Mit dem 2017 vollzogenen Umzug der Badenova in die Breisacher Innenstadt ergibt sich nun die Gelegenheit, das Gelände auszuheben und zu sanieren. Die Gebäude und das Grundstück sollen danach vermarktet werden. Einen Teil hat Badenova selbst mit ihrem neuen Gründercenter

badenCampus zusammen mit der Stadt Breisach wiederbelebt, für das restliche Grundstück und das ehemalige Verwaltungsgebäude gibt es bereits Interessenten.

Für die nun anstehende Sanierung wird eine bis zu 3,5 Meter tiefe Baugrube ausgehoben. Sollten sich auch darunter noch Verunreinigungen befinden, wird der Aushub mit einem Spezialbohrgerät punktuell auch noch aus größeren Tiefen herausgeholt. Das belastete Aushubmaterial wird zunächst im östlichen Teil des Geländes zwischengelagert, und kann dann von Spezialfirmen auf spezielle Schadstoffdeponien gebracht werden. Während der Arbeiten kann es zu Geruchsbelästigungen durch typischen Teergeruch kommen. Davon geht aber keine gesundheitliche Beeinträchtigung für Arbeiter oder Anlieger aus.

Für die Sanierungsmaßnahmen rechnet Badenova mit einem Aufwand von rund einer halben Million. Deutlich aufwändiger waren in den letzten Jahren bereits die Badenova Standorte in Lörrach, Lahr und Freiburg saniert worden. In Summe hat Badenova nach Abschluss für all diese Altlastensanierungen rund zehn Millionen Euro investiert.